

# Call for papers

*Impuls* zum Thema  
„Christfluencer\*innen im  
Graubereich  
fundamentalistischen  
Christentums“

Leistungsbeschreibung



## Call for Papers

### *Impuls* zum Thema „Christfluencer\*innen im Graubereich fundamentalistischen Christentums“

Leistungsbeschreibung	
<p>Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)</p>	<p>Für das Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX) arbeiten drei Träger in einer Kooperationsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e.V.,</li> <li>• ufuq.de und</li> <li>• Violence Prevention Network gGmbH.</li> </ul> <p>Unser Anliegen ist es, aktuelle Entwicklungen und Handlungsbedarfe im Phänomenbereich „Islamistischer Extremismus“ zu erfassen und die Weiterentwicklung und den Transfer von innovativen Angeboten zu fördern. Ziel ist es, mit den Angeboten von KN:IX zu einer Verstetigung und bundesweiten Verankerung von präventiven Ansätzen beizutragen.</p> <p>Zur Vermittlung von fachlicher Expertise und praktischen Erfahrungen erstellt KN:IX unterschiedliche Publikationen. Das Format <i>Impulse</i> stellt eine eigenständige Publikation dar, welche auf <a href="http://www.kn-ix.de">www.kn-ix.de</a> veröffentlicht wird und <b>25.000 Zeichen (inkl. Fußnoten, Bibliografie und Leerzeichen, ca. 5-10 Seiten)</b> umfasst. Es wird nach den Richtlinien eines vorgegebenen Style-Guides in</p>

	<p>einem projekteigenen Word-Template durch externe Autor*innen verfasst.</p>
Thema	<p>„Christfluencer*innen im Graubereich fundamentalistischen Christentums“ (Arbeitstitel)</p>
Hintergrund und Fragestellungen	<p>Christliches Influencing hat im deutschsprachigen Bereich in den letzten Jahren stark zugenommen; im englischsprachigen Raum sind sogenannte Christfluencer*innen bereits seit längerem digital sehr aktiv. Die Akteure agieren als Ratgeber im Alltag und als Meinungsmachende, ihre Sprache und präsentierte Inhalte sind jugendaffin gestaltet und zielen darauf ab, das Publikum zu emotionalisieren (Müller 2023; Schulschenk 2023; Krain/ Mößle 2020).</p> <p>Provokative Aussagen, beispielsweise ablehnende Haltungen zu Abtreibung und Homosexualität, erhalten häufig mehr Aufmerksamkeit als gemäßigte christliche Influencer*innen (Hurth 2020). Dazu tragen Algorithmen bei: sie „pushen“ zum Beispiel Posts mit besonders kontroversen Inhalten, die mehr Kommentare generieren als weniger kontroverse Beiträge (Jetter 2023).</p> <p>Die christliche Social-Media-Blase umfasst eine große Bandbreite: Während viele christliche Influencer*innen religiöse und gleichzeitig demokratisch-pluralistische Haltungen vertreten, orientieren sich andere am Wortlaut der Bibel und verbreiten ultrakonservative bis fundamentalistische Ansichten (Schulschenk 2023). In diesem Bereich sind nicht selten LGBTQI*-Feindlichkeit und antifeministische Inhalte zu finden, es werden stark konservative Geschlechterrollen propagiert und nicht-heterosexuelle</p>

	<p>Orientierungen als sündhaft und damit verboten deklariert. Es ist eine klare Einteilung der Welt in Gut-Böse und damit ein schwarz-weiß Denken zu beobachten und es werden vermeintlich eindeutige Lesarten religiöser Quellen dargestellt und dadurch ein Anspruch auf die Wahrheit über den (einzigen) „richtigen“ Weg erhoben.</p> <p>Häufig können dabei Akteure nicht eindeutig dem fundamentalistischen Spektrum zugeordnet werden. Die kommunizierten konservativ-antiemanzipatorischen (religiösen) Haltungen und Äußerungen können vielmehr in einem Graubereich zwischen Meinungs- sowie Religionsfreiheit einerseits und Menschen- und Demokratiefeindlichkeit andererseits verortet werden.</p> <p>Für Präventionsakteure, die im Bereich religiös begründeter Extremismus tätig sind, ist jedoch auch dieser Graubereich von Interesse und Relevanz: Menschenfeindlichkeit, Antipluralismus, ein dogmatischer Wahrheitsanspruch oder andere antidemokratische Sicht- und Verhaltensweisen stellen nicht erst auf der politischen Ebene eine Gefährdung des demokratischen Zusammenlebens dar. Phänomene wie Antipluralismus und absolute Wahrheitsansprüche sind nicht nur an einem „extremistischen Rand der Gesellschaft“ zu finden, Prävention setzt daher nicht erst dann an, wenn Menschen sich aktiv für einen politischen Umsturz einsetzen (BAG ReEx 2019: 15f).</p> <p>Zudem sind Schnittstellen in den Narrativen einiger christlichen Influencer*innen zu rechtsoffenen Online-Akteur*innen zu</p>
--	---

	<p>beobachten. Es wird ein ähnlich neokonservatives, antiemanzipatorisches Weltbild vermittelt und dabei christlich-fundamentalistische Ansichten mit einer Ablehnung des Staats und einer pluralistischen Gesellschaft verbunden. Teilweise kooperieren rechtsoffene und christliche Influencer*innen auch durch gegenseitige Gastauftritte auf den Kanälen der Sozialen Medien (Schulschenk 2023). Die zwei Kernthemen im Schnittpunkt der beiden Bereiche, antimuslimischer Rassismus und Anti-Feminismus/Anti-Genderismus sind zudem ebenfalls besonders anschlussfähig an bürgerliche und konservativ-christliche Milieus (Strube 2021: 19ff).</p> <p>Eine Sensibilisierung von Präventionsakteuren für die Mechanismen und Wirkweisen christlichen Influencings ist daher von Bedeutung. In der jährlichen Bedarfsabfrage des Kompetenznetzwerks „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX) zu relevanten Ausprägungen des religiös begründeten Extremismus nannten Präventionsakteure 2023 außerdem vermehrt christlich fundamentalistische Gruppierungen, auch wurde der Bedarf an einer Auseinandersetzung mit dem Themenfeld durch das KN:IX gewünscht (KN:IX Report 2023: 11, 14). Daher möchte das KN:IX einen <i>Impuls</i> zum Thema <i>Christfluencer*innen im Graubereich fundamentalistischen Christentums</i> (Arbeitstitel) veröffentlichen.</p> <p>Der <i>Impuls</i> soll sich an folgenden Fragestellungen orientieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was sind die Wirkweisen und Funktionen von Influencing in Sozialen Medien allgemein?</li> <li>- Wie nutzen christliche Akteur*innen aus dem fundamentalistischen Spektrum und angrenzenden</li> </ul>
--	---

	<p>Graubereichen Social Media Formate und Methoden? Welche Aspekte charakterisieren ihr Auftreten? Wie setzen sie Emotionen ein?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Akteure und Themen sind in diesem Bereich besonders relevant?</li> <li>- Wo können diese Inhalte ggf. problematisch werden, wo sind sie anschlussfähig an rechte/ antidemokratische Narrative?</li> <li>- Welche Anregungen können für die Präventionsarbeit abgeleitet werden?</li> </ul> <p>Möglich sind auch Bewerbungen, die einen spezifischen Schwerpunkt in dem beschriebenen Themenfeld setzen.</p>
Zielgruppe	Praktiker*innen der Extremismusprävention sowie ein erweitertes Fachpublikum und politische Akteure.
Ziel	Sensibilisierung von Präventionsakteuren und der Fachöffentlichkeit für die Bedeutung des Themas und die dazugehörigen Fachdebatten sowie Anregungen zu Präventionsansätzen.
Aufgaben und Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die*der Autor*in fasst aktuelle fachwissenschaftliche Debatten zum o.g. Thema zusammen und stellt deren Implikationen für die Arbeit der Extremismusprävention dar.</li> <li>b) Verfassen eines Fachartikels im Umfang von <b>25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Fußnoten und Bibliografie, ca. 5-10 Seiten)</b> nach den Richtlinien eines vorgegebenen Style-Guides in einem projekteigenen Word-Template.</li> </ul>

	<p>Der*die Autor*in wird zur Qualitätskontrolle eng mit den Leistungskoordinerenden des Kompetenznetzwerks zusammenarbeiten. Der Text ist auf Deutsch zu verfassen und in digitaler Form an den*die Leistungskoordinerende*n im Rahmen der vereinbarten Termine zu übermitteln. Die Verwendung mehrsprachiger Quellen ist von Vorteil. Der*die Autor*in ist verantwortlich für das Redigieren und die Qualität der Sprache unter Berücksichtigung der Hinweise der Leistungskoordinerenden. Das Kompetenznetzwerk „islamistischer Extremismus“ (KN:IX) ist alleinbefugt, den <i>Impuls</i> und die darin festgehaltenen Ergebnisse zu publizieren und zu disseminieren. Der zu verfassende Beitrag darf nicht bereits an anderer Stelle publiziert worden sein.</p>
<p>Mögliche Quellen</p>	<p>Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e. V. (Hg.). 2019. <i>Standards für das zivilgesellschaftliche Engagement gegen religiös begründeten Extremismus</i>. Berlin:</p> <p>Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus.          URL: <a href="https://www.bag-relex.de/dl.php?url=https://www.bag-relex.de/wp-content/uploads/2020/12/BAG_ReEx_Qualitaetsstandards_Ligante_Sonderausgabe_Online.pdf">https://www.bag-relex.de/dl.php?url=https://www.bag-relex.de/wp-content/uploads/2020/12/BAG ReEx Qualitaetsstandards Ligante Sonderausgabe Online.pdf</a>.</p> <p>De:hate / Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention. 2023. „Jung und reaktionär Die Nachwuchs-Rechts-Fluencer“. <i>Belltower.News</i>, 04.07.2023. URL: <a href="https://www.belltower.news/jung-und-reaktionaer-die-nachwuchs-rechts-fluencer-150781/">https://www.belltower.news/jung-und-reaktionaer-die-nachwuchs-rechts-fluencer-150781/</a>.</p>

	<p>Fritz, Martin. 2021. „Christlicher Fundamentalismus“. <i>Zeitschrift für Religion und Weltanschauung</i>, 84/4: 309 – 317. Berlin: Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW). URL: <a href="https://www.ezw-berlin.de/publikationen/artikel/christlicher-fundamentalismus-1/">https://www.ezw-berlin.de/publikationen/artikel/christlicher-fundamentalismus-1/</a>.</p> <p>Hurth, Elisabeth. 2020. „Christliche Influencer: In der Aufmerksamkeitsspirale“. <i>Herder Korrespondenz</i>, 4/2020: 38-40. URL: <a href="https://www.herder.de/hk/hefte/archiv/2020/4-2020/in-der-aufmerksamkeitsspirale-christliche-influencer/">https://www.herder.de/hk/hefte/archiv/2020/4-2020/in-der-aufmerksamkeitsspirale-christliche-influencer/</a>.</p> <p>Jetter, Claudia. 2023. „„Christfluencing“: Zwischen Glaubensvermittlung und Lifestyle.“ Berlin: Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW), 15.12.2023. URL: <a href="https://www.ezw-berlin.de/aktuelles/artikel/christfluencing-zwischen-glaubensvermittlung-und-lifestyle-news/">https://www.ezw-berlin.de/aktuelles/artikel/christfluencing-zwischen-glaubensvermittlung-und-lifestyle-news/</a>.</p> <p>Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (Hg.). 2023. <i>KN:IX Report 2023: Herausforderungen, Bedarfe und Trends im Themenfeld</i>. Berlin: Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“. URL: <a href="https://kn-ix.de/publikationen/report-2023/">https://kn-ix.de/publikationen/report-2023/</a>.</p> <p>Krain, Rebekka/ Laura Mößle. 2020. „Christliches Influencing auf YouTube als ‚doing emotion““. <i>Österreichisches Religionspädagogisches Forum</i> 28 (2020) 1: 161–178. URL: <a href="https://unipub.uni-graz.at/download/pdf/5090636.pdf">https://unipub.uni-graz.at/download/pdf/5090636.pdf</a>.</p>
--	---



	<p>Krone, Tobias. 2019. „Christliche Influencerin. Kein Sex, davon aber viel“. Deutschlandfunk, 26.03.2019. URL: <a href="https://www.deutschlandfunk.de/christliche-influencerin-kein-sex-davon-aber-viel-100.html">https://www.deutschlandfunk.de/christliche-influencerin-kein-sex-davon-aber-viel-100.html</a>.</p> <p>Merle, Kristin/ Anita Watzel. 2022. „Schlimmer als Frauenfußball oder &gt;Hallenhalma&lt;! Anti-genderistische Ressentiments, rechte hegemoniale Identitätspolitik und religionsbezogene Kommunikation“. <i>Einsprüche. Studien zur Vereinnahmung von Theologie durch die extreme Rechte 3/2022</i>: 26 - 43. Berlin: Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R). URL: <a href="https://einsprueche-bagkr.de/wp-content/uploads/2023/01/Artikel-Merle_Watzel.pdf">https://einsprueche-bagkr.de/wp-content/uploads/2023/01/Artikel-Merle_Watzel.pdf</a>.</p> <p>Marquart, Oliver. 2023. „„Wie ist das eskaliert?’ Youtuber Rezo nimmt sich christliche Influencer*innen vor“. <i>Sonntagsblatt</i>, 20. September 2023. URL: <a href="https://www.sonntagsblatt.de/artikel/medien/wie-ist-das-eskaliert-youtuber-rezo-nimmt-sich-christliche-influencerinnen-vor">https://www.sonntagsblatt.de/artikel/medien/wie-ist-das-eskaliert-youtuber-rezo-nimmt-sich-christliche-influencerinnen-vor</a>.</p> <p>Müller, Julie. 2023. „#Follow Jesus – Wie Christfluencer:innen auf sozialen Medien wahrgenommen werden“. <i>Universität Zürich. Digital Religion(s): Der Blog</i>, 01.07.2023. URL: <a href="https://www.uzh.ch/blog/digitalreligions/2023/07/01/follow-jesus-wie-christfluencerinnen-auf-sozialen-medien-wahrgenommen-werden/">https://www.uzh.ch/blog/digitalreligions/2023/07/01/follow-jesus-wie-christfluencerinnen-auf-sozialen-medien-wahrgenommen-werden/</a>.</p>
--	---

	<p>Redman, Victor. 2019. "Christfluencer. Menschenfischer auf YouTube". <i>Deutschlandfunk</i>, 14.06.2019. URL: <a href="https://www.deutschlandfunk.de/christfluencer-menschenfischer-auf-youtube-100.html">https://www.deutschlandfunk.de/christfluencer-menschenfischer-auf-youtube-100.html</a>.</p> <p>Schulschenk, Lara. 2023. „Die Dämonen müssen weichen, wenn Jesus kommt. Zoff unter christlichen Influencer*innen“. <i>Spiegel (online)</i>, 08.06.2023. <a href="https://www.spiegel.de/netzwelt/web/christliche-influencer-die-daemonen-muessen-weichen-wenn-jesus-kommt-a-edf0cec1-7705-4447-a379-c64fbfff684f">https://www.spiegel.de/netzwelt/web/christliche-influencer-die-daemonen-muessen-weichen-wenn-jesus-kommt-a-edf0cec1-7705-4447-a379-c64fbfff684f</a>.</p> <p>Strube, Sonja Angelika. 2021. „Publikationsorgane, Kernthemen und religiöse Stile am rechten Rand der Kirchen“. <i>Einsprüche. Studien zur Vereinnahmung von Theologie durch die extreme Rechte</i> 2/2021:8 – 26. Berlin: Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R). URL: <a href="https://einsprueche-bagkr.de/wp-content/uploads/2021/10/Artikel-Sonja-Strube_E2.pdf">https://einsprueche-bagkr.de/wp-content/uploads/2021/10/Artikel-Sonja-Strube_E2.pdf</a>.</p>
<p>Zeitplan und Auftragsabschluss</p>	<p>Bewerbungsschluss: 18.02.2024          Auftragsvergabe: 23.02.2024          Einreichung erste Textfassung: 21.04.2024          Einreichung finale Textfassung: 05.05.2024</p> <p>Zwei digitale Treffen zur Auftragsklärung und weiteren Besprechung mit den Leistungskoordinierenden können nach Verfügbarkeit geplant werden.</p>

	<p>Eine weiterführende Kooperation zwischen Autor*in und dem Kompetenznetzwerk wird angestrebt. Ein Rückgriff auf die themenspezifische Expertise der*s Autor*in für nachfolgende Veranstaltungen ist wünschenswert.</p>
Dissemination	<p>Die Publikation wird digital auf der Homepage des Kompetenznetzwerks unter <a href="http://www.kn-ix.de/publikationen">www.kn-ix.de/publikationen</a> erscheinen. Sie kann ebenfalls bei externen Veranstaltungen und Tagungen vorgestellt werden.</p>
Auswahlkriterien und Einreichungsfrist	<p>Ihre Bewerbung wird anhand folgender Dokumente geprüft (bitte beilegen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenslauf</li> <li>• Referenzen bzw. Darstellung der Expertise im Themenfeld</li> <li>• Schreibprobe eines Texts, publiziert oder unpublishiert. Unpublizierte Texte werden vertraulich behandelt und nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens von uns gelöscht.</li> <li>• Abstract (ca. ½ Seite)</li> <li>• Gliederungsentwurf</li> <li>• Weitere mögliche Quellen</li> </ul> <p>Vorschläge mit einer spezifischen Schwerpunktsetzung innerhalb des genannten Themenfeldes sind möglich.</p> <p>Bitte richten Sie Rückfragen und Bewerbung bis zum 18.02.2024 per E-Mail an Ulrike Hoole, <a href="mailto:ulrike.hoole@bag-relex.de">ulrike.hoole@bag-relex.de</a></p>
Honorar	<p>Für die beschriebene Leistung bieten wir ein Honorar in Höhe von <b>1.200,00 Euro (brutto)</b> an.</p>